



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde**

**Pawłowski, Daniel**

**Cöllen, 1723**

Die erste Ursach ist/ weilen viele auß der Güte Gottes Gelegenheit  
nehmen zu sündigen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)



thäters? wer auß den Hülf. Suchenden  
Pflög. Kindern eine Gutthat oder Schan-  
ckung seines Fürsprechers? Der Titul der  
Gütigkeit/Wohlgewogenheit/Freygebig-  
keit bewegt vielmehr zur Lieb/als zur Forcht.  
Dannoch ohne diese Forcht der Güte Got-  
tes / 2c. kan nicht aufgelöst werden die  
H. Schrift. Apoc. 15. v. 4. Wer solte  
dich nicht fürchten / O Herz / dieweil  
du allein gütig bist. Die Ursachen aber  
dieser Forcht seynd diese. Die

I. Ursach ist. Auß der Güte / Barm-  
herzigkeit / und Gutthätigkeit Gottes  
wird unterweilen Gelegenheit genohmen  
zur Sünd / oder daß die Sünd mercklich  
größer werde. Dieses war zu seyn / lehret  
uns Christus / welcher keine Sünd be-  
gangen / da er durch den Mund Simeonis  
gestehet / daß er thätlich durch die Werck  
der Gottlosen gesetzt seye zum Fall vie-  
ler. Er lehret uns selbiges mit Worten  
Joan. 15. v. 22. da er spricht: Wan ich  
nicht kommen wäre / und hätte mit  
ihnen geredet / so hätten sie keine  
Sünd: da sehen wir / daß die höchste  
Wohlthat der Ankunfft Christi / und sei-  
nes



166 Des fünfften Tags  
ner Lehr vielen Gelegenheit geben habe zur  
Sünd. Die

II. Ursach. Etliche Gutthaten erwei-  
set Gott / weilen er zörnig ist / welche er  
nicht würde geben / wan er besänfftiget  
wäre: und durch diese Erbarmnus Gottes  
gerahet der Mensch in die höchste Arm-  
seeligkeit. Dan es spricht Gott bey Isaia al-  
so: Lasset uns dem Gottlosen Gnad  
erzeigen/er wird dannoch die Gerech-  
tigkeit nicht lehren / Isa. 26. v. 10.  
Durch welche Wort als mit einem Don-  
ner-Keil getroffen / schreyet auff der  
H. Bernardus: Diese Barmhertzigkeit  
begehre ich nicht! diese Barmhertzig-  
keit ist über allen Zorn. O Vatter der  
Barmhertzigkeit/ ich will daß du über  
mich erzörnest / aber durch einen sol-  
chen Zorn / durch welchen ich Irrens  
der gebessert / nicht aber auß dem Weg  
verstoßen werde. Serm. 24. in cant. Es ist  
einiger Maassen eine Barmhertzigkeit Got-  
tes / von Gott nicht gestrafft werden: aber  
höre / was von dieser Barmhertzigkeit hal-  
te der Königliche Prophet / Ps. 72. v. 5.  
redet er also. Es werden Leuth gefunden /  
welche keine Mühe und Arbeit haben  
wie andere Leuth / und werden nicht

Ge